

## Antrag auf Sachkostenzuschuss für ein Kleinprojekt im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Kronach

### 1. Antragstellender / Ansprechpartner\*in für das Projekt

Anrede/Titel

Name

Vorname

ggf. Organisation/Bündnis/Initiative

Anschrift (Straße/Hausnr. oder Postfach, Postleitzahl, Ort)

Telefon/Mobil

E-Mail

### 2. Angaben zum Projekt

Projekttitel

Zeitraum

Themenfeld

Zielgruppe/n

Anzahl der Teilnehmenden/Personen, die erreicht werden sollen:

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

Beschreiben Sie die inhaltlichen Schwerpunkte Ihres Projekts.

### 3. Kosten

Gesamtkosten des Projekts

beantragte Fördermittel

Für welche Sachkosten soll die Förderung verwendet werden?

Im Falle einer Förderung werden die beantragten Mittel wirtschaftlich und sparsam verwendet. Die Höhe des tatsächlichen Förderbetrags richtet sich nach den tatsächlichen Projektkosten, die durch Belege nachgewiesen werden müssen.

Bei Veröffentlichungen und Verlautbarungen aller Art (z. B. Pressemitteilungen, Druckerzeugnissen, Arbeits- und Werbematerialien) ist in geeigneter Form auf die Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hinzuweisen (siehe Merkblatt Öffentlichkeitsarbeit – bindend!). **Veröffentlichungen müssen im Vorfeld durch die Koordinierungs- und Fachstelle freigegeben werden!**

Der Projektträger verpflichtet sich mit seiner Unterschrift, sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland zu bekennen und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit zu gewährleisten. Er verpflichtet sich weiterhin vorbehaltlos zur Einhaltung und Berücksichtigung der Leitlinien von Gender-Mainstreaming<sup>1</sup>, Diversity Management<sup>2</sup> und Inklusion<sup>3</sup>.

Ort, Datum

Unterschrift

---

---

<sup>1</sup> Gender Mainstreaming: Eine durchgängige geschlechterunabhängige Gleichstellung wird berücksichtigt.

<sup>2</sup> Diversity Management: Akzeptanz individueller Verschiedenheit, positive Wertschätzung und Chancengleichheit von Minderheiten.

<sup>3</sup> Inklusion: umfassende gesellschaftliche Teilhabe (gleichberechtigte Einbeziehung) bei vorliegender sozialer Ungleichheit.